

Kampagne «echt Pelz – echt grausam»

## Factsheet zur Pressemitteilung zum Thema «Pelz-Deklaration»

Hochgerechnet leiden und sterben weltweit rund 100 Millionen Pelztiere pro Jahr.

- Etwa 85% der Pelze stammen aus tierquälerischer Käfighaltung.
- Etwa 15% der Pelze stammen aus Wildfang, das bedeutet meist qualvolle Fallenjagd.

**Es gibt keine tiergerechte Pelztierhaltung!** Die Käfighaltung widerspricht den natürlichen Bedürfnissen der Tiere. Sie leiden unter grossem Stress, zeigen Aggressionen und Verhaltensstörungen, entwickeln Pfortenschäden, grausame Verletzungen, Entzündungen und andere Krankheiten.

Labels wie «**Origin Assured**» sind reine Augenwischerei. Es werden nur die regionalen Gesetze und Richtlinien eingehalten - falls solche überhaupt existieren, so sind sie äusserst large und garantieren keineswegs eine bessere Tierhaltung als in den Standard-Gitterkäfigen.

**Wildfänge** sind aus Tierschutzsicht ebenso verwerflich wie Käfighaltung. In heimtückischen Fallen verenden die Tiere meist auf äusserst langsame, qualvolle Weise. Auch Abschüsse sind inakzeptabel, oft ging eine lange Treibjagd voraus und die Tiere werden nicht auf Anhieb richtig getroffen, zuerst nur verwundet statt getötet.

### **Pelztierarten in Schweizer Modehäusern:**

- Häufigste Pelztiere in Käfighaltung: Fuchs, Nerz, Marderhund, Waschbär & Kaninchen.
- Häufigste Pelztiere aus Wildfang (mit oder ohne Fallen) sind Kojoten aus Nordamerika.

**Verbrämungen** sind im Trend: Ausser vom Nerz werden von all diesen Tierarten kleine Fellstücke für Pelzbesatz an Kapuzen, Kragen, Bördchen, Mützen, Handtaschen oder Schuhen verwendet.

### **Ladenrecherche des Zürcher Tierschutz:**

**Anlass:** neue [Pelzdeklarationsverordnung](#) seit **1. März 2014** (ein Jahr Übergangsfrist).  
Zu deklarieren sind: **Tierart**, **Herkunft** (Land/Region) und **Gewinnungsart** (Jagd mit/ohne Fallen oder Angaben zur Zucht, z.B. Käfighaltung mit/ohne Gitterböden, etc.).

#### **1) Check auf Echtpelz:**

Mitte August überprüfte der Zürcher Tierschutz **25 Modehäuser**, ob sie Echtpelz verkaufen und ob / wie dieser deklariert wird.

- **Resultat:** 14 dieser Modehäuser hatten Echtpelz, davon traten in 11 Modehäusern diverse Deklarationsfehler auf.

→ Der Zürcher Tierschutz beschloss, sich bei der Recherche auf drei schweizweit renommierte Unternehmen zu beschränken (PKZ, Jelmoli, Globus).

#### **2) Check in PKZ, Jelmoli und Globus:**

Von Mitte August bis Anfang November führte der Zürcher Tierschutz total 53 Ladenbesuche in 31 Filialen von **PKZ, Jelmoli und Globus** in den wichtigsten Deutschschweizer Städten durch (darunter Zürich, Basel, Bern, Luzern und St. Gallen). Im Jelmoli selber, der ja nur eine Filiale in Zürich führt, fanden vier Ladenchecks statt.

- **Resultat:** Bei 46 Ladenbesuchen war Echtpelz vorhanden, in 42 Fällen (91%) wurden zahlreiche Deklarationsfehler fotografisch dokumentiert. Im Klartext: Bei **9 von 10** Ladenbesuchen fanden sich **Gesetzesverstösse** (bei Jelmoli in jedem von vier Ladenbesuchen).

## **Deklarationsfehler bei PKZ, Jelmoli und Globus:**

Wenn immer möglich, wurden die gefundenen Deklarationsfehler fotografisch dokumentiert. Die Foto-Datenbank des Zürcher Tierschutz umfasst folgende Fehler:

- PKZ Women: 37 Fehler / PKZ Men: 15 Fehler
- Globus: 19 Fehler / Herren Globus: 6 Fehler (nur wenig Pelzartikel, einige Filialen kein Pelz)
- Jelmoli: 22 Fehler

### **Häufigste gefundene Fehler:**

Komplett fehlende Deklaration, unvollständige, falsche oder falsch formulierte Angaben, falsche Übersetzungen, Angaben nicht auf einem Etikett.

Neben PKZ, Jelmoli und Globus wurden auch von der Modehauskette «Modissa» alle Geschäfte im Grossraum Zürich besucht. Hier wurden ebenfalls etliche Deklarationsmängel entdeckt. Von diversen anderen Mode- und Warenhäusern wurden bei Stichproben ebenfalls Deklarationsmängel festgestellt.

### **Weitere renommierte CH-Player mit Echtpelz sind:**

- Bongénie Grieder
- Mode Bayard Group (Krause, Wartmann, etc.)

### **Regionale Modehausketten mit viel Echtpelz:**

- Modissa AG (Grossraum Zürich)
- Mode Weber (Ostschweiz).

### **Modehäuser ohne Echtpelz:**

<http://www.furfreeretailer.com> → Länderliste «Switzerland» (pdf)

**Manor** führt diesen Winter keinen Echtpelz und hofft, dass es künftig Kaninchenpelz aus tiergerechter Haltung geben wird. Der Zürcher Tierschutz winkt ab: Das wird es nie geben, weil Kaninchenpelz aus tiergerechter Haltung wahnsinnig teuer wäre! Nur Pelz aus Massentierhaltung ist zahlbar, weil er auf Kosten der Tiere geht. Dies hingegen lehnt Manor entschieden ab. Daher fordert der Zürcher Tierschutz Manor auf, sich dem fur free retailer program anzuschliessen!

**Vögele** führt ebenfalls keinen Echtpelz im Sortiment. Die Medienstelle hat auf Anfrage des Zürcher Tierschutz signalisiert, dass sie dem fur free retailer program beitreten werden.

Bravo, der Zürcher Tierschutz gratuliert zu diesem ethisch-tierschützerischen Entscheid!

### **Statements:**

- Tiana Moser, Nationalrätin GLP, Kt. Zürich (Motionärin der Deklarationsverordnung)
- Tamy Glauser, Model, in Bern aufgewachsen (Tolle Mode auch ohne Pelz möglich)

## **Forderungen des Zürcher Tierschutz**

### **Ziele der Kampagne «echt Pelz – echt grausam» :**

- 1) Schweizweit korrekte Umsetzung der Deklarationspflicht: Tierqual wird klar ersichtlich!
- 2) Die Modehäuser halten ethische Grundsätze ein und verzichten vollständig auf Echtpelz.

### **FAZIT:**

Recherche deckt viele Deklarationsmängel auf – de facto Gesetzesverstösse! Dies zeigt, dass es Handlungsbedarf gibt. Jetzt sind die Vollzugsbehörden gefordert, durch vermehrte Beratung und vermehrte Kontrollen für eine korrekte Umsetzung der Deklarationspflicht zu sorgen.

*Der Zürcher Tierschutz ist ein unabhängiger Verein. Als gemeinnützige Organisation setzt sich der Zürcher Tierschutz für Heim-, Nutz-, Wild-, Pelz- und Versuchstiere ein. Der Verein wird getragen durch Mitgliederbeiträge und Spenden.*